

## DREI LIEDER

für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

in Musik gesetzt von

Mendelssohns Werke.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Serie 18. N<sup>o</sup> 138.

Op.77.

N<sup>o</sup> 1. Sonntagsmorgen.

Umland.

Componirt 1836.

Andante sostenuto.

Soprano I.

Soprano II.

PIANOFORTE.

Andante sostenuto.

*p*

1. Das ist der Tag des Herrn,  
2. An - be - tend knie' ich hier,

*cresc.**f**p**pp*

das ist der Tag des Herrn. Ich bin al - lein - - auf wei - ter Flur. Noch ei - ne Mor - gen - glo - cke  
an - be - tend knie' ich hier. O sü - sses Graun! Ge - hei - mes Wehn! Als knie - ten Vie - le un - ge -

*cresc.**f**p**pp*

Das ist der Tag des Herrn. Ich bin al - lein - - auf wei - ter Flur. Noch ei - ne Mor - gen - glo - cke  
An - be - tend knie' ich hier. O sü - sses Graun! Ge - hei - mes Wehn! Als knie - ten Vie - le un - ge -

*cresc.**f**p**pp*

nur, nun Stil - - le nah und fern, nun Stil - le nah und fern.  
seh'n und be - - te - ten mit mir, und be - te - ten mit mir.

*cresc.**dim.*

nur nun Stil - - le nah und fern, nun Stil - le nah und fern.  
seh'n und be - - te - ten mit mir, und be - te - ten mit mir.

*cresc.**dim.**cresc. f**p*

*p* *p* *cresc.* *f* *p* *pp*

3. Der Him-mel nah und fern, der Him-mel nah und fern, er ist so still und fei-er-lich, so ganz als

3. Der Him-mel nah und fern, er ist so still und fei-er-lich, so ganz als

*p* *cresc.* *f* *p* *pp*

wollt' er öff-nen sich. Das ist der Tag des Herrn.

wollt' er öff-nen sich. Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn.

*cresc.* *f* *f* *p*

### Nº 2. Das Aehrenfeld.

Andantino.

Hoffmann y. Fallersleben.

Componirt 1847.

Ein Le-ben war's im Aeh-ren-feld, wie sonst wohl nir-gend auf der Welt, Mu-sik und Kirmes

Ein Le-ben war's im Aeh-ren-feld, wie sonst wohl nir-gend auf der Welt, Mu-sik und Kirmes

*f* *p*

*cresc.* *p*

weit und breit und lauter Lust und Fröhlichkeit. Die Grillen zirpten früh am Tag und luden ein zum Hoch-gelag:

weit und breit und lauter Lust und Fröhlichkeit. Die

*cresc.* *p*

*cresc.*  
hier ist es gut, her - ein! her-ein!

*cresc.*  
Grillen zirpten früh am Tag und lu - den ein zum Hoch-ge-lag: hier ist es gut, her - ein! her-ein!

*cresc.*

*p*  
hier schenkt man Thau und Blütenwein. Der Kä-fer kam mit sei-ner Frau, trank hier ein Mässlein kühlen Thau,

*p*  
hier schenkt man Thau und Blütenwein. Der Kä-fer kam mit sei-ner Frau, trank hier ein Mässlein kühlen Thau,

*p*

*cresc.*  
und wo nur winkt ein Blüme-lein, da kehrte gleich das Bienchen ein. Den Fliegen ward die Zeit nicht lang, sie

*cresc.*  
und wo nur winkt ein Blüme-lein, da kehrte gleich das Bienchen ein.

*cresc.* *p*

summten manchen fro - hen Sang, die

*p*  
Den Fliegen ward die Zeit nicht lang, sie summten manchen fro-hen Sang, die

Mü-cken tanzten ih-ren Reih'n, wohl auf und ab im Son-nen-schein. Das war ein Le-ben rings umher, als  
*cresc.* Mü-cken tanzten ih-ren Reih'n, wohl auf und ab im Son-nen-schein. Das war ein Le-ben rings umher, als  
*cresc.*

ob es e-wig Kir-mes wär', die Gä-ste zo-gen aus und ein und lie-ssen sich's gar  
*poco a poco ritard.* ob es e-wig Kir-mes wär', die Gä-ste zo-gen aus und ein und lie-ssen sich's gar  
*poco a poco ritard.* *dim.*

wohl dort sein. Wie a-ber geht es in der Welt? Heut' ist ge-mäht das Ach-ren-feld. Zer-  
*a tempo* wohl dort sein. Wie a-ber geht es in der Welt? Heut' ist ge-mäht das Ach-ren-feld. Zer-  
*a tempo* *pp*

stö-ret ist das schö-ne Haus und hin ist Kir-mes, Tanz und Schmaus.  
*ritard.* *cresc.* *pp* *Adagio.*  
*ritard.* *cresc.* *pp*  
*ritard.* *pp* *Adagio.*

# Nº 3. Lied aus Ruy Blas

von  
Victor Hugo.

(Übersetzung von Dräxler-Manfred.)

Componirt 1839.

**Allegro.**

1. Wo - zu der Vög - lein Chö - re be -  
2. Ob Früh - ling ü - ber - zie - het mit

1. Wo - zu der Vög - lein Chö - re be -  
2. Ob Früh - ling ü - ber - zie - het mit

**Allegro.**

*p*

*sempre staccato*

lauschen fern und nah? — Das Schön - ste was ich hö - re, ist dei - ne Stim - me ja. —  
Blu - men Feld und Flur, — die schön - ste Blu - me blü - het in dei - nem Her - zen nur.

lauschen fern und nah? — Das Schön - ste was ich hö - re, ist dei - ne Stim - me ja. —  
Blu - men Feld und Flur, — die schön - ste Blu - me blü - het in , dei - nem Her - zen nur.

*cresc.*

*p*

Ob die Ge - stir - ne flim - mern, ob Ne - bel sie ver - hüllt, — die  
Die Stim - me süß und kla - gend, des Au - ges Stern so rein, — die

*p*

Ob die Ge - stir - ne flim - mern, ob Ne - bel sie ver - hüllt, — die  
Die Stim - me süß und kla - gend, des Au - ges Stern so rein, — die

*f*

*p*

*cresc.*

schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen mild, die schön - sten Ster - ne flim - mern in  
 Blu - me, Dief - te tra - gend, das muss die Lie - be sein, die Blu - me, Dief - te tra - gend, das

*cresc.*

schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen mild, die schön - sten Ster - ne flim - mern in  
 Blu - me, Dief - te tra - gend, das muss die Lie - be sein, die Blu - me, Dief - te tra - gend, das

dei - nen Au - gen mild, in dei - nen Au - gen mild.  
 muss die Lie - be sein, das muss die Lie - be sein,

dei - nen Au - gen mild, in dei - nen Au - gen mild.  
 muss die Lie - be sein, das muss die Lie - be sein,

*f* *p* *p* *cresc.*

1. 2.  
 das muss die Lie - be sein.

1. 2.  
 das muss die Lie - be sein.

1. 2.  
*p dim.*